

## **Pressemitteilung**

### **1822-Schulkünstlerprojekt**

Offenbach, 13. Juni 2019

#### **Albert-Schweitzer-Schule verabschiedet den sechsten Schulkünstler Klaus Schneider-Grimm**

Mit einer Ausstellung beendete der Maler und Graphiker Klaus Schneider-Grimm das sechste Schulkünstlerprojekt an der Albert-Schweitzer-Schule in Offenbach. Das 1822-Schulkünstlerprojekt ist eine gemeinsame Aktion der Schule, der Stiftung der Frankfurter Sparkasse und der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen.

#### **„Das Familienportrait im Wandel der Zeit“**

lautete das Projektthema. „Die Fotografie nimmt einen wichtigen Teil als Erinnerungsprotokoll der Familiengeschichte der vergangenen Jahrzehnte ein. Ziel des Projektes, war die Suche der gesellschaftlichen Veränderung des Familienbildes. Klaus Schneider-Grimm sichtete mit dem Leistungskurs Kunst altes Fotomaterial, um Familiengeschichte zu dokumentieren. Bei der Recherche wurde deutlich, dass es dazu Vorbilder in der Tradition der Malerei, wie in der Fotografie gibt. Die verschiedenen Nationalitäten der Familien werden in den Fotografien sichtbar, die von den Schülerinnen und Schülern für die Ausstellung zur Verfügung gestellt wurden.

#### **Zum Künstler Klaus Schneider-Grimm**

Er ist 1953 in Wörsdorf im Taunus geboren. Heute lebt und arbeitet er als freischaffender Maler, Graphiker und Fotograf in Offenbach am Main. Studiert hat Schneider-Grimm Grafik-Design an der Fachhochschule Wiesbaden und Malerei an der Gesamthochschule der Universität der Stadt Kassel. Dort machte er seinen Abschluss in Freier Malerei und Diplom-Design. Von 1982 bis 1983 nahm er dort einen Lehrauftrag an. Seit 1983 sind seine Werke in vielen Ausstellungen zu bewundern.

#### **Was will das Projekt „1822-Schulkünstler“ erreichen?**

Ziel des Schulkünstlerprojektes ist es, Kunstschaffende, Schüler und Lehrer in Kontakt miteinander zu bringen, den Schulalltag außerhalb des Normunterrichts zu bereichern und das Interesse für Kunst und Kultur zu wecken. „Außerdem eröffnet es die Möglichkeit, bestimmte Begabungen bei Schülerinnen und Schülern zu entdecken und zu fördern.“ betonte Ottilie Wenzler, Geschäftsführerin der Stiftung der Frankfurter Sparkasse.

Seite 2 von 2  
Frankfurt, 10. September 2018

Für weitere Informationen oder Fragen:

Beatrice Assfalg  
Kommunikation  
Neue Mainzer Straße 47 - 53  
60311 Frankfurt  
Telefon 069 2641-2281  
[beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de](mailto:beatrice.assfalg@frankfurter-sparkasse.de)